

Der Einsatz von Powersplittern kann Probleme mit der Stromversorgung in Küchen gut lösen. Es sind aber einige technische Aspekte zu beachten. Der „Teufel steckt im Detail“:

Auszug aus VDE 0100-520:2013-06 (Ziffer 521.8.2)

Die Zuordnung eines gemeinsamen Neutralleiters für mehrere Hauptstromkreise ist nicht zulässig. Aus einem Drehstromkreis mit einem Neutralleiter dürfen jedoch Einphasen-Wechselstromkreise aus je einem Außenleiter und dem Neutralleiter gebildet werden, wenn die Anordnung der Stromkreise erkennbar bleibt.

Dieser Drehstromkreis muss durch eine Einrichtung zum Trennen nach DIN VDE 0100-537:1999-06 getrennt werden können, die alle Außenleiter trennt.

Stromzähler tauschen!

Drehstrom ist beim Einsatz von Powersplittern zu 100% unerlässlich! Hierzu ist ggfs. eine Umrüstung des Stromzählers notwendig (die allerdings in Mehrfamilienhäusern häufig gar nicht möglich ist. Die Kosten für eine solche Umrüstung liegen nur selten unter **500 Euro**.

Sicherungskasten anpassen!

Der Sicherungskasten muss beim Einsatz von Powersplittern so verändert werden, dass die in der Regel drei betroffenen Stromkreise alle gleichzeitig getrennt werden können, wenn auf einem der Stromkreise die Sicherung auslöst. Die Kosten belaufen sich noch mal auf bis zu ca. **200 Euro**.

Die Zulassung der am Markt gängigen Powersplitter ist häufig auf 16 A beschränkt. Bei der Küchenplanung ist rechnerisch also folgendes zu beachten:

- Die Leistungsaufnahme des Kochfelds darf max. 7,4 kW betragen.
- Die Leistungsaufnahme von Backofen/Geschirrspüler darf max. 3,7 kW betragen.

Sofern (z.B. bei einer Insellösung) noch Arbeitssteckdosen eine Rolle spielen, müssen die bei der Leistungsaufnahme mit berücksichtigt werden.

FAZIT:

Der gewünschte Effekt, mit dem Powersplitter Geld zu sparen, fällt wegen der Detailvorschriften in der VDE häufig weg, - nämlich dann, wenn noch kein Drehstromzähler vorhanden ist. Sofern die Anpassung der Hauptverteilung im vorhandenen Verteilerkasten nicht umsetzbar ist, sind die Zusatzkosten sogar noch viel höher – und der Powersplitter ist trotz allem dann immer noch ein teurer, technischer Kompromiss.

kmb2 | Kooperation im Handwerk setzt Powersplitter nur im Notfall ein. Besser ist, wenn ausreichend Leitungskapazität in die Küche verlegt wird.